



Insight

Ära der Künstlichen Intelligenz steht erst am Anfang - Potenzielle Zweittrundenprofiteure stehen längst in den Startlöchern

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Produktinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

- Der Megatrend KI steht am Anfang eines Entwicklungs- und Wachstumszyklus, der einige Jahre tragen sollte
- Die KI-Ersttrundenprofiteure („Glorreiche 7“) haben u.E. weiterhin, wenn auch titelspezifisches differenziertes, Potenzial
- Es existieren vielfältige Risiken, aus Kapitalmarktsicht überwiegen für uns aber klar die langfristigen Chancen
- Anlagemöglichkeiten liegen nun u.a. auch bei ausgewählten KI-Zweittrundenprofiteuren aus den Sektoren IT, Kommunikation und Medien
- Für eine diversifizierte und risikogemanagte Anlage eignet sich unserer Ansicht nach der breit aufgestellte Fidelity Global Technology Fund oder der auf KI fokussierte Allianz Artificial Intelligence - beide mit „Starker Kauf“ votiert
- Ausgewählte Einzelaktien sehen wir grundsätzlich nur als Beimischung in risiko- und wachstumsorientierte Portfolios unter Verweis auf unsere mit „Starker Kauf“ votierten Titel aus dem Kreis der KI-Erst- und Zweittrundenprofiteure

Historisch starker Auftritt der großen Technologieaktien - mit Potenzial für eine fortgesetzte Story

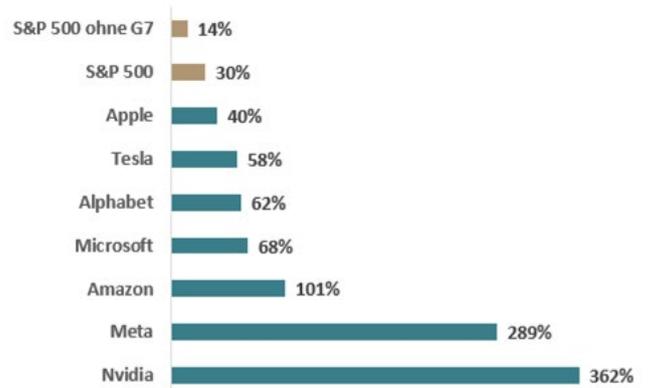
Robuste Bilanzen und hohe Cashflow-Generierung prägten in den letzten Jahren den IT- sowie den Kommunikationssektor. Speziell 2023 haben Technologie- bzw. technologienahe Aktien eine außergewöhnlich starke Kursperformance gezeigt.

Maßgeblich war die verstärkte Ausrichtung auf Megatrends, wie bspw. auf KI, die geeignet ist, sektorübergreifend die Wirtschaft und auch die Gesellschaft massiv zu verändern. Die Kurse der vom Kapitalmarkt identifizierten KI-Ersttrundenprofiteure, die auch als „Glorreiche 7“ („G7“) bezeichnet werden, profitierten dabei massiv von der allgemein aufkeimenden KI-Euphorie, wobei wir davon ausgehen, dass sich aus ihr ein belastbarer KI-Zyklus etabliert.

Die starke Kursperformance der Schwergewichte, deren Marktkapitalisierung rd. 25% zum marktbreiten S&P 500-Index beiträgt, dürfte auch weiterhin signifikanten Einfluss auf die US-Indizes haben.

Die „Glorreichen 7“ („Magnificent 7“) machen ihrem Namen alle Ehre

Entwicklung ausgewählter US-Tech-Aktien seit Anfang 2023



Quelle: Bloomberg/Commerzbank Research; Stand 21. Februar 2024

G7 mit gutem Jahresstart und ...

Nach einem verhaltendem Jahresstart der G7 konnten neue KI-getriebene Produktankündigungen, bspw. im Rahmen der Consumer Electronic Show (CES 2024; die weltweit größte Technologiemesse für Unterhaltungselektronik; Thema: „AI everywhere“ = Künstliche Intelligenz überall) und speziell die Quartalsberichterstattungen weitgehend überzeugen.

... weiterhin attraktiven Wachstumsaussichten

Im Rahmen der Berichterstattungen zeigte die Mehrzahl der „Mega Cap Tech“-Titel aus den Sektoren „Information Technologie“ (IT) und „Communication Services“ robuste

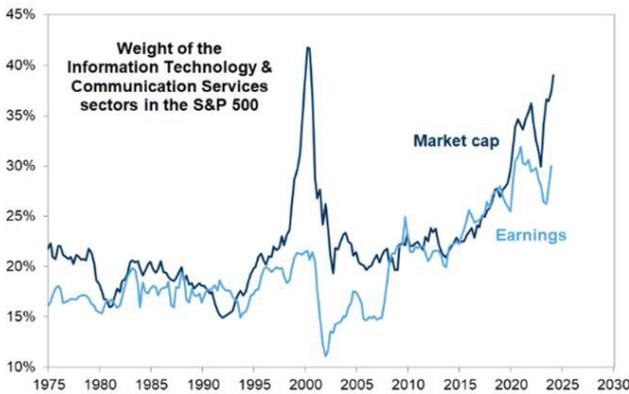
wachstumsstarke Zahlenausweise, welche im Großen und Ganzen die hohen Markterwartungen trafen.

Dynamisches und profitables Wachstum sowie resiliente Geschäftsmodelle als Basis für gute Kursperformance

Aufgrund der starken Fundamentaldaten nimmt die Gewichtung der Sektoren IT und Communication Services hinsichtlich der Marktkapitalisierung und dem Anteil der erwirtschafteten Gewinne („Earnings“) im Vergleich zum Gesamtaufkommen aller im Index enthaltenen Werte weiter zu.

IT- und Kommunikationswerte werden immer relevanter im S&P 500

Steigende Marktkapitalisierung/Gewinne im Vergleich zum Index



Quelle: Goldman Sachs; Stand Februar 2024

Die Kursperformance kann auch langfristig überzeugen

Die Aktien aus dem Bereich Mega Cap Tech (d.h. in diesem Fall ohne Einbezug der Sektor-fremden Tesla-Aktie, aber inklusive Amazon) schaffen es regelmäßig und das seit mehr als einem Jahrzehnt - und nur mit der Ausnahme im extrem schwierigen und schlechten Börsenjahr 2022 - eine „Outperformance“ gegenüber dem marktbreiten S&P 500-Index auszuweisen. Unserer Einschätzung nach wird die Kursentwicklung der großen Technologieaktien auch weiterhin die US-Indizes (sowohl den S&P 500 als auch die NASDAQ) maßgeblich unterstützen.

Mega Cap Tech regelmäßig besser als der S&P 500

Nvidia & Co. zeigen sich kursstärker als US-Werte in der Breite

Börsenjahr	Technologie-Basket bestehend aus den Aktien MSFT, AAPL, GOOG/L, AMZN, NVDA, META (Wertentwicklung p.a.)	S&P 500 (SPX) (Wertentwicklung p.a.)	Wertentwicklung Basket ggü. SPX
2013	51%	30%	Outperformance
2014	14%	11%	Outperformance
2015	46%	-1%	Outperformance
2016	38%	10%	Outperformance
2017	48%	19%	Outperformance
2018	-2%	-6%	Outperformance
2019	51%	29%	Outperformance
2020	59%	16%	Outperformance
2021	52%	27%	Outperformance
2022	-42%	-19%	Underperformance
2023	95%	24%	Outperformance

Quelle: Commerzbank Research/Goldman Sachs; Aktien-Basket ohne Tesla

Eine in der Vergangenheit erzielte Performance kann selbstverständlich nicht 1:1 in die Zukunft projiziert werden. Dennoch spricht einiges dafür, dass wahrscheinlich die Mehrzahl der involvierten Unternehmen auch in den nächsten Jahren mit ihren gut positionierten bzw. überwiegend einzigartigen Geschäftsmodellen auch weiterhin überzeugen werden.

KI-Profiteure in einem gerade erst beginnenden Zyklus

Die Marktteilnehmer sind sich darüber einig, dass es „Leader“ (Marktführer) oder auch Erstrundenprofiteure beim Thema KI gibt, denen Zweit- und Drittrundenprofiteure - zunächst innerhalb des Technologiesektors und dann sektorübergreifend - folgen werden.

Aus dem Kreis der Erstrundenprofiteure und basierend auf einem Ranking des KI-Potenzials kommt eine UBS-Analyse zu dem Ergebnis, dass Microsoft und Nvidia an der Spitze liegen. Mit etwas Abstand folgen Alphabet, Amazon und Meta. KI-Schlusslicht ist demnach (noch) Apple.

Mega Cap Tech im vergleichenden „KI-Ranking“

Microsoft - marktführend auf KI-relevanten Einzelfeldern

	Apple	Microsoft	Alphabet	Amazon	Meta	Weight
LLMs	2	3	4	3	4	25%
Computing	3	4	4	4	3	30%
Applications	3	5	3	3	3	30%
Partnerships	2	4	3	3	2	15%
Weighted score	2.6	4.1	3.6	3.3	3.1	

Quelle: Grafik Schätzungen UBS; hier ohne Berücksichtigung des Halbleiterunternehmens Nvidia; Stand Januar 2024

Potenzielle KI-Zweitundenprofiteure

Künstliche Intelligenz als Megatrend steht erst am Anfang eines langjährigen Entwicklungs- und Wachstumszyklus. Es formiert sich längst eine Gruppe von chancenreichen KI-Zweitundenprofiteuren. Viele finden sich in den Tech-affinen Sektoren IT, Kommunikationsdienstleistungen und Medien. Hier sind regelmäßig die Möglichkeiten für eine bereits zeitnahe Integration der neuen Technologien am höchsten. In einem späteren Stadium sollten marktreife und sichere Anwendungen und Services in der Lage sein, die übrigen Sektoren zu erobern, um dann anschließende Produktivitätssteigerungen auszulösen und neue Umsatzpotenziale zu generieren.

Im Folgenden haben wir eine Selektion von durch das CIO gecoverten IT- und Kommunikations-Titeln zusammengestellt, denen wir hinreichendes KI-Potential attestieren und die wir mit „Kauf“ oder „Starker Kauf“ votieren.

Künstliche Intelligenz (KI) 20 Selektionsliste

IT- und Kommunikations-Werte mit KI-Potential, CIO Coverage, Votum „Kauf“, „Starker Kauf“, alphabetisch sortiert

Erstrundenprofiteure	WKN / Votierung	KI-Bezug - vermutetes zukünftiges Potential
Alphabet	A14Y6H / Starker Kauf	Software/Services/Cloud/Portale u.a. mit KI-Funktionalitäten & Werbung
Amazon	908866 / Kauf	Datencenter/Cloudanbieter u.a. mit KI-Funktionalitäten
Apple	865885 / Starker Kauf	Mobile Endgeräte und Services u.a. mit KI-Funktionalitäten
Meta	A1JVVX / Kauf	Internetplattform/Appifikationen/Services u.a. mit KI-Funktionalitäten & Werbung
Microsoft	870747 / Starker Kauf	Software/Services/Spiele- und Cloudanbieter mit Anwendungen u.a. mit KI-Funktionalitäten
Nvidia	918422 / Starker Kauf	Marktführer für KI-Halbleiter
Tesla	A1CX3T / Kauf	Autonomes Fahren und Robotik u.a. unter Nutzung von KI
Zweitundenprofiteure	WKN/Votierung	KI-Bezug - vermutetes zukünftiges Potential
Accenture	A0YAQA / Starker Kauf	IT-Consulting u.a. mit einem Schwerpunkt auf KI-Implementierung in Unternehmen
Adobe	871981 / Kauf	Software/Services zur Erstellung von digitalen Inhalten u.a. mit KI-Bezug & KI-Werbung
ASML	A1J4U4 / Starker Kauf	Halbleitersaerüster u.a. für die Produktion von KI-Chips
Broadcom	A2JG9Z / Kauf	Halbleiteranbieter für Konnektivitätslösungen u.a. für KI-Rechenzentren
Intel	856681 / Kauf	Halbleiterproduzent u.a. für Computer mit KI-Funktionalitäten
Netflix	552484 / Kauf	Streaming Portal - zukünftig potentiell mit KI-generierten Inhalten und Werbung
Palo Alto Networks	A1JZDQ / Kauf	IT-Sicherheitslösungen u.a. zur Abwehr von KI-Risiken
Qualcomm	883121 / Kauf	Halbleiteranbieter für Mobile Endgeräte u.a. mit KI-Funktionalitäten
Salesforce	A0687V / Kauf	Software-/Servicesanbieter u.a. mit integrierten KI-Funktionalitäten
Samsung Electronics	890300 / Kauf	Halbleiterproduzent mit Fokus auf Mobile Endgeräte u.a. mit KI-Funktionalitäten
UNG	A3C291 / Kauf	Musikrechteverwalter - zukünftig potentiell mit KI-generierten Inhalten
Vivendi	591088 / Kauf	Medien- und Verlagskonzern - zukünftig potentiell mit KI-unterstützter Werbung / Inhalten
Walt Disney	855686 / Kauf	Unterhaltungskonzern und Streaming-Portal - zukünftig potentiell mit KI-generierten Inhalten

Quelle: Commerzbank Research

Ausgewählte Einzeltitel mit aussichtsreichem KI-Potenzial

Nachfolgend aufgeführte Unternehmen, bestehend aus Erst- und Zweitrundenprofiteuren (alphabetisch sortiert), sind u.E. exemplarisch für das weiterhin strukturell vorhandene KI-getriebene Wachstumspotenzial in den IT- bzw. Kommunikations-subsegmenten. Auf die dabei jeweils allgemeinen - wie auch zum Teil unternehmensspezifischen - Risiken gehen wir an dieser Stelle nicht gesondert ein. Dies sollte jedoch nicht außer Acht gelassen werden.

Accenture (IT/Software & Services) gilt als führendes Consulting-Unternehmen für Management-, IT- und Outsourcing-Beratung. Die Beratungsnachfrage zieht an und Accenture wird auf dem Kapitalmarkt verstärkt als potenzieller KI-Zweitrundenprofiteur wahrgenommen. Im Geschäftsjahr 2023 lagen die KI-Consulting-Umsätze bereits bei 300 Mio. USD, was allerdings erst weniger als 1% des Konzernumsatzes entsprach. 80% der Accenture-Kunden sehen generative KI als eine der drei (zu beratenden) Investitionsprioritäten der nächsten drei Jahre an. Das Marktpotenzial ist entsprechend hoch und die Entwicklung erst im Anfangsstadium. Hoher Bedarf an KI-Implementierung liegt bei den Unternehmen im Marketing/Kundensupport, bzw. auf den Feldern Finanzen, Personal und IT/Programmierung. Frühe Anwender („Early adopters“) finden sich im Einzelhandel, bei Versicherungen sowie in Unternehmen mit natur- bzw. biowissenschaftlich ausgeprägten Anwendungsbereichen.

Adobe (IT/Software) gilt als Marktführer bei Software und Applikationen für die Bearbeitung von Dokumenten und im Bereich der digitalen und kreativen Medienbearbeitung. Adobe schafft es schon länger, KI und maschinelles Lernen (ML) in seine Produktangebote zu implementieren. U.a. das über eine Cloudplattform verfügbare „Adobe Sensei“ galt bereits früh als eine KI-Vorzeiganwendung für die Bildbearbeitung. Noch mehr im Mittelpunkt steht nun „Firefly“, mit dem Nutzer auf einfachste Art und Weise Bilder generieren und verändern können. Firefly ist gleichzeitig ein KI-Bildgenerator, der Text direkt in Bilder umwandeln kann. Dies basiert auf einem KI-Modell, das auf eigen erstellten Bildern bzw. öffentlich lizenzierten/freien Inhalten trainiert werden konnte und bei Kreativen und Werbetreibenden schon im praktischen Einsatz ist. Adobe gelingt es, KI im alltagstauglichen Kundeneinsatz bereitzustellen. Gerade im Bereich der (zahlungsbereiten) Unternehmenskunden dürfte die Software von Adobe auch künftig erste Wahl sein.

Alphabet (Kommunikationsdienste/Unterhaltung) hatte mit Verspätung auf den KI-Boom reagiert, konnte aber längst aufgeholt. Dabei beschreitet man neue Wege rund um die erfolgreiche Google Cloud unter verstärktem Einsatz von KI. Alphabet sieht sich als offener „Hyperscale“-Anbieter, der das eigene KI-Ökosystem kontinuierlich weiter ausbaut. Ein Netzwerk bringt Entwickler und Technologiepartner zusammen, u.a. um Modelle für maschinelles Lernen gemeinsam zu erstellen. Auch werden die KI-Sprachmodelle ständig erweitert. „Gemini Advanced“ ist Googles neuester Schritt in der KI-Weiterentwicklung. Das Gemini-LLM wurde bei der Internetsuche, in

Produkten für Werbetreibende und in den Chrome-Browser integriert. Auch die KI-Engine „Duet AI“ ist u.a. mit der Office-Anwendung „Google Workspace“ vernetzt. KI erleichtert Abläufe beim Schreiben, der Visualisierung und bei der Unternehmensorganisation. Die Kombination aus Cloud, Anwendungsentwicklungen und generativer KI gilt - unabhängig des dominierenden Internet-Werbe-geschäfts - als ein Wachstumstreiber der Zukunft.

Amazon (Gebrauchsgüter) Ist unverändert der Marktführer bei der Bereitstellung von Clouddiensten („AWS Cloud“) und macht erhebliche Fortschritte vor allem beim Ausbau seines Dienstleistungsangebots in der Kombination von klassischer Datacenter- sowie Cloud-IT mit neuen KI-Anwendungen. Zusätzliches Potenzial liegt in der Entwicklung eigener Hochleistungs-Computerchips (Trainium/Inferentia), die speziell für ML-Aufgaben geeignet sind. Zu einem weiteren Wachstumstreiber dürfte die vertiefte Partnerschaft (bzw. die gemeinsamen Aktivitäten) mit dem KI-Entwickler Anthropic werden. Amazon war beim OpenAI-Rivalen und Start-up Anthropic im September 2023 mit 4 Mrd. USD eingestiegen.

KI-Start-ups im Fokus von Mega Cap Tech

Milliardeninvestitionen in die KI-Technologie der Zukunft

	Amazon	Alphabet	Microsoft	Meta	NVIDIA
Hugging Face	✓	✓			✓
Adept AI			✓		✓
AI21 Labs		✓			✓
Anthropic	✓	✓			
Inflection			✓		✓
Inworld			✓	✓	
OpenAI			✓		
Runway		✓			✓
Synthesia		✓			✓
Typeface		✓	✓		✓

Quelle: UBS/CB Insights; Stand November 2023

Apple (IT/Hardware) sollte sich bald, insgesamt allerdings mit etwas Verspätung, in den Kreis der aussichtsreichen (und dann auch erfolgreichen) KI-Profiteure einreihen. Im Rahmen der jüngsten Berichterstattung kündigte das Apple-Management jetzt massive Investitionen auf den Einsatzgebieten der generativen KI an. Das neue hauseigene Betriebssystem iOS 18, welches voraussichtlich Anfang Juni mit vielen wichtigen Neuerungen präsentiert werden kann, sowie insbesondere die für den Herbst erwartete neue Generation an iPhones (16), dürften Apples weiterhin herausragende Marktpositionierung - demnächst mit Unterstützung implementierter KI - weiter stärken und ausbauen.

ASML (IT/Halbleiter) profitiert als zentraler Ausrüster der Halbleiterindustrie mit Produktionsanlagen überproportional von allen halbleiterintensiven Megatrends, zu denen auch KI gehört. Wir gehen davon aus, dass sich das dynamische KI-Wachstum mittelfristig in höheren Investitionen und damit starker Nachfrage nach ASMLs high-end Produktionsanlagen niederschlägt. Zudem profitiert ASML als de-facto Monopolist für Lithographiesysteme von seiner Preissetzungsmacht aufgrund der technologischen Abhängigkeit der high-end Halbleiterhersteller.

Meta Platforms (Kommunikationsdienste/Unterhaltung) ist Marktführer auf dem Feld der „Open source“-KI (bezieht sich auf Technologien und -Modelle, deren Quellcodes der Öffentlichkeit bzw. Entwicklern frei bzw. offen zugänglich sind). Es ist aber noch offen, ob es dem Unternehmen gelingt, künftig seine diesbezüglichen Aktivitäten auch in einem viel größeren Umfang monetarisieren zu können. Meta betreibt weiterhin einen sehr hohen Investitionsaufwand, u.a. auch, um beim Ausbau des eigenen „Metaverse“ und damit speziell auch beim Thema KI demnächst ganz vorne mitspielen zu können. Profitieren wird Meta auf jeden Fall von seinen Milliarden an aktiven Nutzern auf der Social-Media-Plattform und den damit verbundenen (wieder) dynamisch wachsenden Werbeeinnahmen, die in Kombination mit angewandter KI weiter stark anziehen dürften.

Microsoft (IT/Software), als aktueller KI-Primus, verwendet KI bereits über die gesamte Produktpalette hinweg. Dies reicht von der Integration in Datacenter- und Cloudprodukte (Azure) und den Windows Office Anwendungs- bzw. Betriebsprogrammen, bis hin zum Einsatz bei der Internetsuche (Bing) bzw. bei LinkedIn. Grundlage sind u.a. ChatGPT- bzw. KI-Funktionen der KI-Tochter OpenAI, die weiterentwickelt und nun marketingwirksam unter dem Namen „Copilot“ gebündelt werden. Die sich mit KI verbessernden Aussichten für effizienteren Arbeitseinsatz allein im Bereich der Büro-Anwendungen lassen optimistische Erwartungen zu. Für das zweitgrößte Geschäftssegment „Productivity and Business Processes“ (Office- und Dynamics-Produkte/LinkedIn) sehen Analysten bis 2026 einen Umsatzanstieg auf über 100 Mrd. USD (Geschäftsjahr 2023: 66,3 Mrd. USD). Ein ähnlich chancenreiches - da auch KI-unterstütztes - Bild ergibt sich für das Geschäftssegment „Intelligent Cloud“.

Nvidia (IT/Halbleiter) ist aufgrund der markbeherrschenden Stellung für Halbleiter zur Beschleunigung von KI-Anwendungen der herausragende KI-Infrastrukturprofiteur innerhalb der Glorreichen 7. Die aktuell sehr hohe KI-Wachstumsdynamik wird sich zwar tendenziell abschwächen und der Wettbewerb zunehmen. Allerdings bleibt Nvidia für uns ein Basisinvestment, denn der Markt für KI-Anwendungen expandiert stetig und der Branchenprimus reagiert mit der kontinuierlichen Einführung neuer Produkte, welche die herausragenden Marktposition festigen.

Salesforce (IT/Software) steht für cloudbasierte Unternehmenssoftware und ist marktführend im Bereich „Customer Relationship Management“. Das Unternehmen stellt seinen Kunden u.a. eine multifunktionale cloudbasierte Plattform-Lösung zur Verfügung. Salesforce verzeichnet eine aktuell anziehende Nachfrage nach Data-Cloudprojekten und geht davon aus, auf Seiten der Kunden zum ausgewählten KI-Partner zu werden, um u.a. Front-Office-Funktionalitäten bzw. -Anwendungen, wie auch übergreifend interne IT-Workflows in den Unternehmen verbessern und damit die jeweiligen Geschäftsmodelle mit KI-Unterstützung robuster aufstellen zu können. Auch mit Blick auf den kundenseitig gerade erst gestarteten KI-Implementierungsbedarf wird ein organisches und gleichzeitig dynamisch

wachsendes hohes Umsatzpotenzial für das Geschäftsjahr 2025 und vor allem in den Jahren danach erwartet.

Walt Disney (Kommunikationsdienste/Unterhaltung & Medien) sieht auf eine teilweise bereits abgeschlossene Reorganisations- und Restrukturierungsphase zurück. Der Konzern richtet sich dabei neu auf Geschäftsbereiche mit nachhaltigem Wachstumspotenzial aus. Insbesondere den Streaming-Aktivitäten kommt in Zukunft mehr Bedeutung zu. In einem breit aufgestellten Portfolio mit einem Schwerpunkt auf „Entertainment“, u.a. mit Unterhaltungsaktivitäten/Themenparks, Film-Studios sowie Medien- und Sportrechten, hat Disney zahlreiche Ansatzpunkte für den Einsatz von KI. Positive Effekte dürften sich zunächst im Produktionsbereich der Studios und damit in noch besser animierten Filmen und Videos zeigen. Gleichzeitig dürfte es gelingen, die Attraktivität der erfolgreichen Themenparks weiter anzuheben. Nicht zuletzt sind die Aussichten gut, höhere Werbeeinnahmen in den Bereichen Streaming und Gaming generieren zu können.

Fazit

Der Megatrend KI steht vor einem länger anhaltenden Entwicklungs- bzw. Wachstumszyklus und befindet sich damit insgesamt betrachtet erst am Anfang. Unabhängig der weiterhin vorhandenen Risiken überwiegen aus Kapitalmarktsicht die Mittel- und vor allem Langfristchancen.

Den bisherigen Marktführern, die bislang ausnahmslos den Mega Cap Tech-Aktien der Magnificent 7 entstammen, dürften viele aussichtsreiche KI-Zweitundenprofiteure folgen, die vornehmlich in den Sektoren IT, Kommunikationsdienstleistungen und dabei wahrscheinlich auch im Bereich der Medienwerte zu finden sein werden. Im Anschluss daran (voraussichtlich ab ca. 2025/26) werden industrieübergreifend weitere Unternehmen massiv von den dann weitreichend implementierten und eingesetzten KI-Anwendungen profitieren, was nachfolgend deutliche Produktivitätssteigerungen nach sich ziehen sollte.

Neben ausgewählten Einzelaktien, die grundsätzlich nur für ein Investment in risiko- und wachstumsorientierten Portfolios geeignet sind und sich aus dem Kreis einiger KI-Marktführer sowie einer steigenden Anzahl an Zweitundenprofiteuren herausfiltern lassen, eignen sich risikogemanagte Fondsprodukte bzw. ETFs für eine gezielte themenbezogene Anlage. Hierzu zählen beispielsweise der Fidelity Global Technologies Fund und der Allianz Global Artificial Intelligence (jeweiliges Votum „Starker Kauf“).

Impressum

Herausgeber

Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert noch weitergegeben werden, ©2024.

Redaktion

Marc C. Gemeinder

Detailinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Wichtige Hinweise

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Information“) sind primär für Kunden der Commerzbank AG in Kontinentaleuropa bestimmt. Insbesondere ist die Information nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA oder in Kanada bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung.

Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikte im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und/oder Vertriebs-/Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von EURO abweicht.

Die folgende Musterrechnung verdeutlicht die Auswirkungen anfallender Transaktionskosten bei unterschiedlichen Szenarien/Kursverläufen:

Absolute prozentuale Entwicklung des Aktienkurses	+10%	0%	-10%
Ergebnis nach Transaktionskosten (hier 1% Kosten bei Kauf und Verkauf unterstellt)	+7,8%	-2%	-11,8%

Bitte beachten Sie, dass diese Kosten in den abgebildeten Charts nicht berücksichtigt sind

Andere Interessen der Commerzbank AG; Hinweis zu möglichen Interessenkonflikten

Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (z.B. Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben.

Nähere Informationen zu möglichen Interessenkonflikten der Commerzbank AG finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Votenverteilung

Eine Übersicht der Votesverteilung für das vergangene Quartal über alle vom Chief Investment Office des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG analysierten Werte, verglichen mit der Votesverteilung für Werte, für die die Commerzbank AG Investment-Banking-Dienstleistungen erbringt, finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Votenänderungen

Die Votes der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research – Chief Investment Office der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Accenture, WKN - A0YAQA

Adobe, WKN - 871981

Votum	Geändert am
Starker Kauf	28. Juni 2023
Kein Votum	27. Juni 2023

Votum	Geändert am
Kauf	3. Februar 2023

Alphabet A, WKN – A14Y6F; Alphabet C, WKN - A14Y6H

Votum	Geändert am
Starker Kauf	11. August 2015

Amazon.com, WKN - 906866

Votum	Geändert am
Kauf	28. April 2017

Apple, WKN - 865985

Votum	Geändert am
Starker Kauf	6. Februar 2024
Kauf	9. Dezember 2021

ASML, WKN - A1J4U4

Votum	Geändert am
Starker Kauf	2. März 2023
Kauf	17. Oktober 2022

Broadcom, WKN - A2JG9Z

Votum	Geändert am
Kauf	3. März 2023

Intel, WKN - 855681

Votum	Geändert am
Kauf	13. September 2023
Verkauf	23. April 2021

Meta Platforms, WKN - A1JVVX

Votum	Geändert am
Kauf	8. April 2021

Microsoft, WKN - 870747

Votum	Geändert am
Starker Kauf	25. April 2022

Netflix, WKN - 552484

Votum	Geändert am
Kauf	24. März 2023

Nvidia Corporation, WKN - 918422

Votum	Geändert am
Starker Kauf	18. Oktober 2023
Kauf	25. August 2022

Palo Alto Networks, WKN - A1JZ0Q

Votum	Geändert am
Kauf	17. Januar 2024
Starker Kauf	22. Februar 2023

Qualcomm, WKN - 883121

Votum	Geändert am
Kauf	16. November 2021

Salesforce, WKN - A0B87V

Votum	Geändert am
Kauf	18. Februar 2022

Samsung Electronics, WKN - 896360

Votum	Geändert am
Kauf	13. November 2020

Tesla, WKN - A1CX3T

Votum	Geändert am
Kauf	16. Januar 2023

Universal Music Group, WKN - A3C291

Votum	Geändert am
Kauf	18. Februar 2022

Vivendi, WKN - 591068

Votum	Geändert am
Kauf	7. April 2022

Walt Disney, WKN - 855686

Votum	Geändert am
Kauf	25. September 2018

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmalen begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unseren Bewertungsmodellen und unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Aufsichtsbehörden

Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt (Internet: www.bafin.de)

BAK Nr. 100005